

PRESSEMITTEILUNG

Mittwoch, 17. Dezember 2008

„Was war da denn los, Herr Ortel?“

„Was war da los, Herr Bundestagsabgeordneter Holger Ortel (SPD) aus Delmenhorst“?

Mit diesen Worten reagiert der Kreisverband Delmenhorst der Partei DIE LINKE auf die noch vor Wochen ablehnende Haltung des hiesigen SPD-Abgeordneten gegenüber einem Antrag der Linksfraktion im Deutschen Bundestag, die Pendler-Pauschale wieder einzuführen. Das Bundesverfassungsgericht stellte demgegenüber vor einigen Tagen fest: „Die gesetzliche Regelung zur Pendlerpauschale, ist verfassungswidrig und mit dem Grundgesetz nicht vereinbar“. Mit diesem Urteil, so die hiesige Linkspartei, habe Ortel ebenso wie seine Bundestagsfraktion und die der CDU eine „schallende Ohrfeige“ erhalten.

Die Linken: „Das stellt die Glaubwürdigkeit des Abgeordneten Ortel weiter infrage, der in den letzten Wochen und Monaten im Zusammenhang mit dem Fall der SPD-Landtagsabgeordneten Swantje Hartmann ohnehin ins Zwielflicht geraten ist“. Noch im September, als es im Bundestag, auf Antrag der Linken um die Wiedereinführung der alten Regelung der Pendlerpauschale ging, stimmte Holger Ortel dagegen und verwehrte einem durchschnittlichen Arbeitnehmerhaushalt noch vor Weihnachten die zeitnahe Rückerstattung von rund 350 Euro. Die Linke: „Wir erkennen da einen Widerspruch, denn in seinen Wahlversprechen betont der Abgeordnete Ortel immer wieder, dass ihm seine Wähler am Herzen liegen und er nur das Beste für sie will“.

Diese „unredliche Politik“ des Abgeordneten, so glaubt die Linkspartei, hat System. Als es vor einem Jahr um die Erhöhung der Bundestags-Diäten um 15 Prozent ging, stimmte Ortel sofort dafür. Erst auf erheblichen Druck der Linken hin, unterstützt durch die weitere Opposition im Bundestag und eine mobilisierte und sensibilisierte Öffentlichkeit, konnten sich SPD, Ortel und die CDU mit der Erhöhung nicht durchsetzen.

Jörg Dombrowe
Sprecher DIE LINKE.
Ratsherr

Peter Vogel
Sprecher DIE LINKE.